



Haben wir nicht soeben eine neue 5. Klasse eingesegnet? Sind wir nicht soeben noch mit Elan und Forschergeist in ein neues, prall gefülltes Schuljahr gestartet?

Die Kürze der Zeit ist es wohl, die einen bei allen Unternehmungen und Projekten, Unterrichtsalltag und außerunterrichtlichen Veranstaltungen schnell vergessen lässt, dass nun eben doch - ganz plötzlich - das Ende des Schuljahres erreicht ist. So haben wir es erneut geschafft, Festgottesdienste zur Einsegnung, zur Segnung unserer Brotzeitschüler sowie unserer Absolventen, etliche Präventionstage zu den unterschiedlichsten Themen inkl. eines begleitenden Evaluationsprozesses, Sportveranstaltungen mit ansehnlichen Erfolgen, Klassen- und Abschlussfahrten mit sicher spannenden Erlebnissen, Elternabende mit und ohne Dieter Leicht, musikalische Auftritte unserer Band und Blechbläser sowie des Chors der 5. Klasse (der im nächsten Schuljahr sicher noch mehr Stimmen erhalten wird), das Leuchtfeuer im Herbst, das Adventscafé und natürlich den Unterricht in allen Fächern der Stundentafel und darüber hinaus unter einen Hut zu bekommen. Dass man bei so vielen Ereignissen schnell die Zeit aus dem Blick verlieren kann, sagt schon das Sprichwort „Die Zeit verfliegt, wenn man Freude hat“ und Freude bereitet die gemeinsame Arbeit bei allem schulischen Stress und menschlicher Fehlerquote doch immer wieder aufs Neue.

Die letzten Schulwochen waren dabei ganz ähnlich gut gefüllt. Von der Vielzahl der zu korrigierenden und abzuleistenden schriftlichen wie mündlichen Prüfungen hatte ich bereits beim letzten Mal berichtet. Nun können wir zu Protokoll geben, dass alle unsere Abschlusskandidaten nunmehr als Absolventen bezeichnet werden können, denn alle Prüfungen wurden bestanden und wir durften in einem kurzweiligen und überaus bewegenden Gottesdienst 26 Real-, zwei qualifizierende und drei Hauptschulabschlüsse aushändigen. Neben den verdienten und erwartbaren Gratulationen erhielten die Absolventen auch die Aussegnung durch ihre Klassenlehrer, was bei allen Beteiligten und etlichen Anwesenden das eine oder andere Tränchen hat fließen lassen. Auch der anschließende Abschlussball war ein gelungenes Fest mit vielen emotionalen, aber auch lustigen Momenten.



Wir wünschen auch an dieser Stelle nochmals Gottes Segen für eine erfolgreiche und friedliche Zukunft.



Nur einen Tag zuvor hatten unsere Großen ihren „letzten Schultag“ in vollen Zügen mit ausgelassener Stimmung, einem in Eigenregie geplanten Schulgottesdienst inklusive großer Schulband und wertvoller Predigt und sogar einem Bolzplatzbühnenprogramm im 2/4-Polkatakt, das die ganze Schulgemeinschaft zum Tanzen brachte. So ganz nebenbei hatte sich unter Zuhilfenahme der mobilen Jugendarbeit des Steinhaus Bautzen und unserer Kunstlehrerin Frau Köstner außerdem eine kreative Truppe der Zehntklässler zusammengefunden, um den Spielecontainer auf dem Schulhof vom monotonen Weiß zu befreien.





In einem dreitägigen Workshop sind die vier Seiten des Containers durch die Abschlussklasse 2024 farbenfroh und fantasie reich gestaltet worden - es zeigte sich, auch hier sind noch keine Meister vom Himmel gefallen, aber Übung macht beim vorhandenen Talent sicher noch eben solche daraus.

Wiederum nur wenige Stunden zuvor waren genau jene Abschlussklässler erst, wie oben schon erwähnt, von der Abschlussfahrt zurückgekehrt. Diese hatte die Klasse 10, gemeinsam mit unserer Klasse 9, die ihre Hauptschüler gern mit auf Reisen nehmen wollten, ins malerische Südtirol geführt. Neben Ötzi und Alpen, italienischem Lebensgefühl und Sonne satt gab es eine schwungvolle Wildwasser-Raftingeinheit, die so manchen Paddler ganz schön herumgeschüttelt hat - nach dem Motto „gemeinsam durch den

Sturm“ oder in diesem Fall eben die Welle, sind aber alle Reisenden glücklich, zufrieden und mit so mancher Erfahrung reicher wieder ans rettende Ufer und letztendlich auch nach Hause gelangt.



All dies erlebten also nur unsere nun schon ehemaligen Schüler der Klasse 10 in der kurzen Zeit nach den Prüfungen. Wie schnell muss ihnen erst diese Zeit vorgekommen sein. Wir sind froh und unserem Herrn dankbar, dass er uns so viel Zeit mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geschenkt hat und wir sie nun frohen Herzens auf ihren weiteren Lebensweg entlassen konnten. Sicher ist diese Freude auch verbunden mit der Hoffnung, dass man sich wiedersehen wird. Die herzliche Einladung dazu besteht immer und ein passendes Fest ist sicher schnell gefunden.

Ähnlich schnell werden wohl auch wieder die Sommerferien vergehen und ich möchte daher schon jetzt zum großen Einsegnungsgottesdienst der neuen 5. Klasse am **Sonntag, den 04. August 2024, um 14 Uhr** in der Kirche Hochkirch einladen.

Bis dahin wünsche ich allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und Freunden der Evangelischen Oberschule Hochkirch erlebnisreiche und entspannte Sommertage mit bestem Wetter zum Sonnenbaden oder Pfützenspringen, mit Abenteuern nach eigenem Geschmack und Zeit, die Seele unter dem Segen unseres Herrn baumeln zu lassen.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -